

Wer zahlt beim Essen gehen - ausgelagerte Debatte

Beitrag von „Kathie“ vom 8. November 2017 11:01

Bin ich die einzige, die einen Unterschied darin sieht, ob man mit Kollegen essen geht oder mit Freunden?

Gerade wenn es dienstlich oder halb-dienstlich ist, betrachte ich es als Pflichttermin, dem ich schon quasi meine abendliche Freizeit opfere, und da möchte ich nicht auch noch mehr bezahlen müssen als ich verspeist habe. Nennt mich Korinthenkacker, ist mir egal 😊.

Gehe ich mit Freunden essen, ist es eine freiwillige Sache die ich genieße, und da ticken tatsächlich alle ähnlich - das heißt, wenn einer bezahlt, zahlt nächstes Mal der andere. Oder wenn eine Familie total viel bestellt und die andere viel weniger, dann zahlt man getrennt - keine große Sache.

Wenn man sich gegenseitig einlädt, gleicht es sich irgendwann aus. Und selbst wenn es sich nicht zu 100% ausgleicht, dann stört es nicht, da es Freunde sind.

Ich sehe da einen Riesenunterschied. Aber die Meinungen gehen weit auseinander, interessant eigentlich.